



**Stiftung
Endometriose
Forschung**

Lange Straße 38 - 26655 Westerstede, 7. Juni 2019

Jahresbericht der Stiftung Endometriose-Forschung für das Geschäftsjahr 2018

1. Mitglieder

Im letzten Geschäftsjahr hat sich der Vorstand der Stiftung Endometriose-Forschung nicht verändert.

In den wissenschaftlichen Beirat wurden aufgenommen:

Dr. P. Drazic, Westerstede

Dr. A. Boosz, Karlsruhe

2. Kassensituation

Der Jahresabschlussbericht und die Bilanz für das Geschäftsjahr 2018 wurden vom Steuerberatungsbüro Hortig und Partner in Bad Zwischenahn fristgerecht erstellt. Die Vermögenssituation der Stiftung ist stabil: Grundstockvermögen unverändert; Auf dem laufenden Konto ergibt sich ein Kontostand von knapp € 100.000. Dabei gibt es folgende Rückstellungen: € 50.000 für die laufende QS Endo Studie *und* € 30.000 für die spezielle Qualifizierung von niedergelassenen Kollegen. Der Vorstand hat den Jahresabschluss einstimmig genehmigt. Die Prüfung durch das Finanzamt Westerstede ist erfolgt; keine Beanstandungen und der Freistellungsbescheid vom 13.7.2017 ist bis 31.12.2021 gültig.

3. Laufende Aktivitäten

3.1 Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen

Die 15. Weissensee-Arbeitstagung der SEF fand vom 15.-18. Februar 2018 im „Weissensee-Haus“ in Techendorf 78, 9762 Weissensee statt. In gewohnt familiärer Atmosphäre unter der Leitung von Prof. J. Keckstein kam es zu einem intensiven, in Arbeitsgruppen strukturierten Erfahrungsaustausch.

Zahlreiche Mitglieder des Vorstands und des wissenschaftlichen Beirats trugen zum 4. Europäischen Endometriosekongress der EEL vom 22.-24.11.2018 in Wien bei. Das Konzept der Kurse zur Besonderen Qualifikation auf dem Gebiet der Endometriose wurde adaptiert und fand in Form eines Prä Congress Course als „endometriosis school“ besonderen Anklang.

3.2. Rokitansky-Preis

Die SEF vergab den Rokitansky-Preis an Prof. Ivo Brosens aus Löwen.

3.3. Qualifizierungsseminare

Folgende Kurse zum Erwerb der „Besonderen Qualifizierung auf dem Gebiet der Endometriose“ fanden im Berichtsjahr statt:

7. 4. 2018 Freiburg in Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenklinik Freiburg, Direktor Prof. Dr. med. G. Gitsch.

9. 6. 2018 Mönchengladbach in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik des ev. Krankenhauses Bethesda Mönchengladbach und der Universitäts-Frauenklinik Düsseldorf

18. 8. 2018 Berlin in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik der Universitätsmedizin der Charité, Direktor Prof. Dr. med. J. Sehouli

20. 10. 2018 Berlin in Zusammenarbeit mit der DGGG im Rahmen des DGGG Kongresses

17. 11. 2018 Böblingen in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik des Klinikum Sindelfingen-Böblingen, Chefarzt Prof. Dr. med. St. P. Renner

3.4 Zertifizierungen 2018

Die Zertifizierungen wurden im Berichtsjahr vollständig durch die Firma EuroEndoCert GmbH abgewickelt. Der aktuelle Stand zertifizierter Zentren kann über die Homepage der Firma eingesehen werden (www.euroendocert.de).

Die Firma hat auch 2018 einen Gewinn erwirtschaftet, so dass der SEF im Jahr 2018 eine Lizenzgebühr für die Verwendung der Marke „von der SEF zertifiziertes Endometriosezentrum“ gezahlt werden konnte.

3.5 Aktivitäten bei der Europäischen Endometriose-Liga

Vierzehn Kolleginnen und Kollegen aus dem wissenschaftlichen Beirat und dem Vorstand haben die E-Mail- und Internetbasierte Patientinnenberatung ehrenamtlich im gesamten Jahr 2018 durchgeführt; dafür Dank und Anerkennung.

3.6 Endometriose aktuell

Endometriose Aktuell erschien 2018 mit 2 Ausgaben. Beide Ausgaben sind sowohl elektronisch von der SEF-Webseite herunterzuladen als auch in Druckversion erschienen. Diese Exemplare wurden bei den o.a. Veranstaltungen den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

3.7 QS ENDO

Unter Leitung und Federführung von Prof. Dr. I. Meinhold-Heerlein, Gießen, wurde das Projekt zur Versorgungsforschung weitergeführt. Die Stiftung hat hierzu weiterhin finanzielle und fachliche Unterstützung geleistet.

Zielsetzung dieser Qualitätssicherung zur Endometriosetherapie (QS-ENDO) ist es, fundierte Daten zur Versorgungssituation, Diagnostik und Therapie der Endometriose zu erheben, um Qualitätsindikatoren für die Therapie zu entwickeln und damit die Therapiequalität zu verbessern.

Hierzu sind drei Phasen der Erhebung geplant:

In der **ersten** Phase (QS Endo Real) wurde die Versorgungsstruktur in der Behandlung der Endometriose in Deutschland analysiert. Diese Phase ist abgeschlossen und die Publikation fertig gestellt; sie wird demnächst in einer geeigneten Zeitschrift eingereicht.

In der **zweiten** Phase (QS-ENDO Pilot) wird eine Patientendokumentation durchgeführt, an der alle von der Stiftung Endometrioseforschung zertifizierten Endometriosezentren (Stufe II und III) teilnehmen sollen. Diese Patientendokumentation dient sowohl als „Testlauf“ für die flächendeckend im deutschsprachigen Raum geplante Haupterhebung, als auch dazu erste Qualitätsindikatoren für die Therapie zu entwickeln.

In der **dritten** Phase (QS-ENDO) ist eine Patientendokumentation mit repräsentativer Stichprobe geplant, an der gynäkologische Abteilungen in Kliniken im gesamten deutschsprachigen Raum teilnehmen sollen, um möglichst flächendeckende, genaue und differenzierte Daten zur Therapiequalität zu erhalten.

3.7 Vorstands- und Beiratssitzungen

Es fand eine Vorstandssitzung am 30.10.2018, 21.00 bis 23.00 sowie eine Beiratssitzung am 31.10.2018, 10.30 bis 11.30 in Berlin statt. Die Protokolle sind im Mitgliederbereich von www.endometriose-sef.de einsehbar.

4. Geplante Aktivitäten

4.1 Kongresse und Tagungen

Zum Berichtszeitpunkt war das Arbeitstreffen am **Weissensee** vom 14. – 17. Februar 2019 bereits erfolgreich abgeschlossen. Ein Bericht wird in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift „Der Frauenarzt“ erscheinen.

Beim **5. Europäischen Endometriosekongress** vom 4.-7.12.19 in Prag wird die SEF wieder mit einem Qualifizierungskurs vertreten sein.

4.2 Qualifizierungen von Fachärzten:

Qualifizierungsveranstaltungen sind in folgenden Orten geplant bzw. bereits durchgeführt worden:

26. 1. 2019 Regensburg in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lehrstuhl der Universität Regensburg, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, Klinik St. Hedwig, Direktorin Prof. Dr. med. Birgit Seelbach-Göbel

6. 4. 2019 Erlangen in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik, Direktor Prof. Dr. med. Matthias Beckmann

22. 6. 2019 Saarbrücken in Zusammenarbeit dem klinisch-wissenschaftlichen Endometriosezentrum der Univ.-Kliniken des Saarlandes, Direktor Prof. Dr. med. Erich Solomeyer und der Endometriose-Sprechstunde – Frauenärzte am Staden, Dr. med. Klaus Bühler und Prof., Dr. med. Klaus Neis

31. 08. 2019 Leipzig in Zusammenarbeit mit der Frauenklinik St. Georg Leipzig, Direktor Prof. Dr. med. Uwe Köhler (*Termin ist noch nicht sicher*)

9. 11. 2019 Lübeck in Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik der Universität Schleswig Holstein, Campus Lübeck; Direktor Prof. Dr. med. Rody (*Termin ist noch nicht sicher*)

14. 12. 2019 Köln in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Evangelisches Klinikum Köln Weyertal GmbH, Chefarzt Prof. Dr. med. Th. Römer

4.3. Forschung:

Die zweite Phase der Qualitätssicherungsstudie (QS ENDO Pilot) ist erfolgreich durchgeführt worden; Programmierung und Datenerhebung sind abgeschlossen; die statistische Auswertung ebenfalls. An der Publikation wird zurzeit gearbeitet. Die 3. Phase soll durchgeführt werden, wenn die Finanzierung gesichert ist. Dazu läuft ein DFG-Antrag und Gespräche mit möglichen Sponsoren werden geführt. In der AG Zertifizierung wird diskutiert, die Teilnahme

für zertifizierte klinische und klinisch-wissenschaftliche Endometriosezentren verpflichtend zu machen, um in kurzer Zeit aussagekräftige Zahlen zu erhalten.

5. Internetauftritt:

Die Internetseite der SEF wurde vollständig neu aufgesetzt und online gestellt, was aufgrund einer großzügigen Unterstützung durch Frau Dr. A. Schweizer-Arau, Starnberg, möglich wurde.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Sillem'.

Prof. Dr. med. Martin Sillem
Vorstandsvorsitzender